

Wissen erobern/Wissen vermitteln

Eine wissenschaftliche Arbeit steht und fällt mit der Qualität des Materials, das ihr zugrunde liegt. Je früher man mit der Auswahl beginnt, desto besser kann man das Material auf Aktualität und Repräsentativität prüfen und beurteilen. Idealerweise wird die Problemanalyse von der Literaturrecherche begleitet. Das inhaltliche Vorwissen, das bei der Problemformulierung über das Thema erworben wird, erleichtert eine effektive Suche nach aktueller Literatur für die spezifische Fragestellung der eigenen Arbeit.

Auch wenn der/die SF-Lehrer/in zunächst bei der Recherche behilflich ist, bleibt eine selbständige Literaturrecherche nicht erspart. Sie ist notwendig, weil wissenschaftliches Arbeiten die grundlegende Fähigkeit fordert, eigenständig relevantes Material zu ermitteln, zu sammeln, auszuwerten und für die unmittelbare Verwendung aufzubereiten.

Auch wissenschaftliche Erkenntnisse haben ein Verfallsdatum, nämlich dann, wenn sie widerlegt und damit veraltet sind. Deshalb ist es ratsam, sich zu Beginn einer wissenschaftlichen Arbeit zunächst einmal einen Überblick über den aktuellen Diskussionsstand zu dem Thema zu verschaffen. Einschlägige Publikationen neueren Datums, vor allem Aufsätze in Fachzeitschriften, sind unbedingt zu lesen. Damit vermeidet man zum einen, mit bereits überholten oder gar widerlegten Erkenntnissen zu arbeiten. Zum anderen zeigt es den innovativen Charakter der Arbeit und verspricht einen Erkenntnisgewinn.

Bei der Materialsuche geht es darum, die für eine sinnvolle Bearbeitung des Themas verfügbaren Informationen systematisch zu verorten und abzurufen. Das spart Zeit und führt zum Ziel. Deshalb ist es wichtig, sich nach der Themenfindung zuerst einen Überblick über die Recherchemöglichkeiten zu verschaffen, die für die eigene Arbeit relevant sind:

- Bibliotheken,
- Buchhandlungen,
- Institutionen,
- Experten,
- Internet.

In der Vorlesung „Wissen erobern“ stehen die eben genannten Aspekte im Vordergrund, den Schüler(inne)n werden durch Vertreter der einzelnen Bibliotheken der Stadt Weimar Antworten auf die sie während des propädeutischen Arbeitens begleitenden Leitfragen:

- Welche Informationen brauche ich?
- Wo kann ich sie finden?
- Wie sammle ich systematisch Informationen?
- Wie nutze ich sie für meine Arbeit?

gegeben. Dabei wird darauf verwiesen, dass Bibliotheken die wichtigste Fundstelle für wissenschaftliches Material bilden. Methodisches Vorgehen ist für die Literatur- und Materialrecherche in der Bibliothek unerlässlich. In den sich anschließenden Seminaren erhalten die Schüler/innen in der Universitätsbibliothek die Möglichkeit, sich im Recherchieren zu üben. Mit Hilfe der Online-Datenbanken (Kataloge und Literaturdatenbanken) sucht der/die Schüler/in in einem standardisierten Dialogfenster nach bibliographischen Daten usw.

Diese Veranstaltung bietet eine intensive und effektive Grundlage für das Seminarfach und seine Anforderungen an die Schüler/innen.

Das Fortbildungsangebot für Lehrer/innen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens durch die Universitätsbibliothek Weimar beweist sich als hilfreiches Instrument zur Bewältigung der Anforderungen. Hierbei werden nicht nur Recherchestrategien vermittelt und erprobt, sondern auch Schwerpunkte der Informationsverarbeitung:

- Datenerhebung,
- Auffinden geeigneter Literatur,
- Umgang mit Sekundärliteratur,
- Zitieren,
- Techniken der Quellenangabe,
- Literaturverzeichnis anlegen

behandelt. Durch die ziel- und ergebnisorientierte Vermittlung durch die Bibliotheksmitarbeiter, das unterrichtsrelevante Aufbereiten der Themenschwerpunkte und die intensiven Übungsmöglichkeiten werden den Teilnehmern ein hohes Maß an Kompetenz und Sicherheit vermittelt. Dieses Fortbildungsangebot gilt es beständig fortzuführen und den aktuellen Änderungen anzupassen.